

LESEPROBE

Kein Traum

Von Christoph Klimke

Der Halbmond trägt schwer
an der Maske
aus Messern
ein gelber Sehschlitz
im Himmelschwarz
Quecksilbersterne
ganz still ist es
im Traum spricht
das Leben ein grüner Wind
dir zu fliegen Fische
im Eislicht und kreisen
ihn ein diesen Traum
still ist es geschlossen
die Augen schnellst du
Pfeile ab in irgendeines Herz
zum Glück ist dieses Leben
ein Falter was soll er auch
sagen tanzen soll er
bis in den Tod
trägt er Farben
auf Iris und Blut
voll Sommer Segler
die du beim Namen
nennst und
der Schlaf schwimmt
dahin auf ein Meer
das immer wach
und fernblau

① **Info:** Christoph Klimke lebt in Heidelberg und Berlin. Für den Choreografen Johann Kresnik schrieb er mehrere Libretti. Unsere Leseprobe stammt aus dem „Poesiealbum 308“, Auswahl und Grafik von Günter Kurnert, 32 S., Wilhelmshorst, 4 Euro. Das „Poesiealbum“ wurde 1967 in der DDR gegründet. Jedes Heft ist den Gedichten eines Schriftstellers gewidmet. www.poesiealbum.info